



**DIE LINKE.**



**Fraktion im Rat der Stadt Kamen**

Fraktion DIE LINKE./GAL im Rat der Stadt Kamen  
Rathausplatz 1 – 59174 Kamen

An die Bürgermeisterin  
der Stadt Kamen

**Fraktionsbüro:**

Rathausplatz 1  
59174 Kamen  
Tel.: 02307/ 148-55 00  
E-Mail: kdrosch@gmx.de

Geschäftszeit:  
Do 11.00-13.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Kamen, 08.05.2021

**Anfrage der Fraktion Die LINKE / GAL an die Verwaltung bezüglich der Erweiterungspläne von Aldi und Rewe an der Lünener Straße**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Kappen,

seit Mitte Februar 2021 wissen wir über eine Pressemitteilung der Stadt Kamen auf eine Anfrage der Lokalpresse, dass Aldi und Rewe planen, ihre Niederlassungen an der Lünener Straße zu erweitern.

Zu diesem Projekt haben wir einige Fragen, die die private Durchführung und die mögliche städtische Einflussnahme betreffen.

1. Liegt der Stadt inzwischen eine Bauvoranfrage bzw. ein Bauantrag von Seiten der Betreiber vor?
2. Wenn ja: Wann werden diese in die parlamentarischen Gremien eingebracht?
3. Wer ist Eigentümer\*in der betroffenen Fläche?
4. Ist durch die Baumaßnahmen ein erhöhter Flächenverbrauch nötig?

Da nach Auskunft von ALDI Nord mit einem Umbau zu rechnen ist, schließen sich folgende Fragen an:

5. Wie kann man mit einem – durch größere Märkte bedingten – höherem Verkehrsaufkommen umgehen? Diese Frage betrifft folgende Aspekte:
  - Wie kann man die Querung der Lünener Straße für Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen sicherer machen? Anmerkung: Schon jetzt ist die Querung der Lünener Straße problematisch.
  - Welche Möglichkeiten gibt es, ein Tempolimit (Tempo 30) im Bereich zwischen der Zufahrt zu REWE/ALDI und der Kreuzung Lünener Straße / Hochstraße / Westring einzuführen?
  - Könnte eine Verkehrszählung die Durchsetzung dieser Maßnahme unterstützen?
  - Welche Möglichkeiten gibt es, die vorhandenen Querungshilfen an der Kreuzung Lünener Straße / Weddinghofer Straße / Gertrud-Bäumer-Straße durch Zebrastreifen zu ergänzen?

Hier ist auch zu berücksichtigen, dass evtl. die Zufahrten verändert und der Parkplatz erweitert werden sollen. Besonders ist an die Sicherheit von Kindern und Bewohner\*innen

des Zentrums für Menschen mit Behinderungen „Bethel.regional, Haus Weddinghofer Straße“ zu denken.

- Welche Möglichkeiten bestehen, den Schwerlastverkehr an der Lünener Straße zu verringern? Hier wird gerne eine Abkürzung der Strecke über das Kreuz (um ca. 5 km) genommen.
6. Wie kann man die Busanbindung des Einkaufszentrums verbessern? (Kleinbus im Stundentakt?)
7. Vor dem Hintergrund des Klimawandels sollten Umweltaspekte bei Baumaßnahmen eine große Rolle spielen. Deshalb haben wir folgende Fragen:
- Welche Möglichkeiten bestehen für die Stadt, bei den Lebensmittelmärkten Solarzellen auf den Dächern vorzuschreiben?
  - Welche Möglichkeiten bestehen, wasserdurchlässig Gittersteine für die Parkplätze vorzuschreiben?

Eine Anmerkung zum Schluss:

Da von Seiten der Anwohner\*innen sowie der Kundinnen und Kunden des Einkaufszentrums Wünsche bestehen oder wichtige Anregungen möglich sind, würden wir eine Anwohner\*innen- bzw. Bürger\*innenversammlung sehr begrüßen.

Klaus Dieter Grosch  
(Fraktionsvorsitzender)

Ruthild Lindemann-Opfermann  
(stellv. Fraktionsvorsitzende)